

ZIEL KONZEPT



Zielkonzept im Rahmen der N!-Charta Sport
des Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2024
Mannheimer Ruderverein Amicitia von 1876 e.V.



INHALTSVERZEICHNIS

Zielkonzept	1
1. Über uns	4
2. Die N!-Charta Sport.....	6
3. Unsere Schwerpunktthemen 2024	9
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	11
5. Weitere Aktivitäten.....	15
6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion	18
7. Erläuterungen der Leitsätze	20
8. Kontaktinformationen.....	33



**ÜBER
UNS**



1. ÜBER UNS

Vereinsdarstellung

Der Mannheimer Ruderverein Amicitia ist einer der Traditionsvereine in Deutschland und Baden-Württemberg und 1876 gegründet. Wir haben ein breites Sportangebot, welches über Nachwuchs- und Leistungssport bis hin zum erwachsenen Breitensport und Gesundheitssport. Darüber hinaus bieten wir auch seit 2 Jahren vermehrt auch Sport für Menschen mit Beeinträchtigung an.

Die Amicitia verfügt aktuell über ca. 300 Mitglieder. Der Anteil der jugendlichen liegt bei ca. 50 aktiven Regattateilnehmern. Die Erwachsenenrudergruppe setzt sich aus einer Breitensportgruppe zusammen, welche sich 3–4-mal die Woche zum gemeinsamen Training trifft. Aus dieser Gruppe werden regelmäßig Wanderfahrten organisiert.

Die Leistungssportgruppen besuchen regelmäßig Wettkämpfe und qualifizieren sich darüber für deutsche Meisterschaften, Juniorenweltmeisterschaften und A Weltmeisterschaften. In den letzten Jahren wurde unsere Leistungssportstruktur angepasst und die Amicitia konnte sich auf den Landesmeisterschaften immer einen Platz in der Top 5 Vereinswertung sichern. Hinzu kommen die letzten Jahre Teilnahmen von Sportler auf A Weltmeisterschaften und dieses Jahr erstmalig eine Qualifikation für den Paralympics 2024.

Der Verein hat ca. 15 ehrenamtliche Übungsleiter, welche den allgemeinen Ruderbetrieb und den Leistungssport organisieren. Der Vorstand setzt sich aus 5 Personen zusammen.

Die Amicitia liegt im Herzen Mannheims am Neckar, direkt neben dem Luisenpark. Den Ruderern stehen 4 km Schifffahrtsfreien Neckar zur Verfügung, welcher eine sichere Umgebung für unsere Ruderer bietet. Darüber hinaus haben wir eine 500 m lange Bucht, welche perfekt für die ersten Rudereinheiten ist. Fährt man den Fluss abwärts erreicht man nach 5km die Neckarspitze, auf diesem Teilstück herrscht Schiffsverkehr.



***DIE
NI!-CHARTA
SPORT***



2. DIE NI-CHARTA SPORT

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der NI-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

Die 12 Leitsätze der NI-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis. Im letzten Kapitel dieser Vorlage finden Sie eine detailliertere Beschreibung und Beispiele zu jedem Leitsatz.

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Vereins Erfolg

Leitsatz 09 – Wertevermittlung:

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“



***UNSERE
SCHWERPUNKTTHEMEN***



3. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN 2024

Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Leitsatz 1: Wir leben einen wertschätzenden Umgang und achten auf die Bedürfnisse der Mitglieder und Engagierten im Verein. Bereich Soziale Belange

Leitsatz 6: Wir achten auf die Umwelt und Natur, in der wir uns als Verein bewegen und fördern den nachhaltigen Schutz unserer Umgebung. Bereich Umweltbelange

Leitsatz 12: Wir gestalten gemeinsam mit dem Vorstand und den Mitgliedern ein aktives, nachhaltiges Vereinsleben für alle Altersklassen, um die Weiterentwicklung des Vereins zu fördern und neue Mitglieder von Beginn an zu integrieren. Bereich Vereinserfolg

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Die oben genannten Schwerpunkte sind für unsere Nachhaltigkeitsarbeit wichtig, da diese ineinandergreifen und nur gemeinsam den Verein nachhaltig aufstellen. Das alltägliche Miteinander im Verein auf Augenhöhe ist für uns die Grundlage für eine konstruktive Vereinsarbeit. Dies fordert zum einen, dass sich die Mitglieder untereinander wertschätzen. Zum anderen müssen wir als Outdoorsport die Umwelt und die Natur, in der wir unseren Sport betreiben, respektieren und schützen. Um dies zu gewährleisten, legen wir einen Fokus auf die aktuellen Anliegen der Mitgliedschaft und den gemeinsamen Austausch zu allen Themen rund um den Verein. Somit möchten wir ein Verständnis für die beiden erstgenannten Punkte schaffen und alle mit "ins Boot holen", die Nachhaltigkeitsarbeit im Verein gemeinsam zu gestalten. Zudem profitieren wir als Verein von der aktiven Beteiligung von (Neu-)Mitgliedern, da diese Ideen einbringen, Vorgehen aus anderer Sicht beleuchten und Bedürfnisse aus dem aktiven Vereinsalltag einbringen. Dies hilft sowohl bei der konstruktiven und nachhaltigen Umsetzung der Maßnahmen als auch bei der Entwicklung neuer Vorhaben. Durch die Kombination dieser drei Leitsätze erhoffen wir uns somit die Nachhaltigkeitsarbeit im Verein langfristig und zukunftsorientiert in die Breite tragen zu können, sodass sich jedes Mitglied damit identifizieren kann.



**ZIELSETZUNG
ZU UNSEREN
SCHWERPUNKT-
THEMEN**



4. ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Soziale Belange: Mitglieder

Wo stehen wir?

Die Akquise und Integration von Neumitgliedern waren über die letzten Jahre schwierig. Außerdem gab es wenig Austausch zwischen den Breiten- und Leistungssportgruppen sowie der Eltern- und Kindergruppe. Die Jubilar- und Siegerehrung richtete sich hauptsächlich an die leistungssportlich orientierten Jugendlichen und deren Trainer. Die meisten Aufgaben wurden von der Vorstandschaft selbst mit Unterstützung einzelner Trainer und Eltern übernommen. Eine übergreifende Organisation von Vereinsangeboten für alle Mitglieder war nicht vorhanden. Die Bereitschaft sich aktiv an der Vereinsarbeit zu beteiligen, war von den meisten Mitgliedern sehr gering. Hinzukam, dass die Hürde sich in Richtung der Vorstandschaft einzubringen recht hoch war und Anliegen meist über Umwege an diese herangetragen wurden. Ein Austausch zwischen Vorstandschaft und Mitgliedern fand nur in Einzelfällen statt.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Durch die Organisation von Anfängerkursen durch erfahrene Ruderer und Übungsleiter sollen neue Mitglieder akquiriert und in die Angebote der unterschiedlichen Gruppen integriert werden. Zudem soll der Austausch innerhalb der Anfängerkurse gefördert werden, um die Identifikation mit dem Verein und die Integration über die Gruppenzugehörigkeit zu fördern. Außerdem möchten wir zukünftig nicht nur die Sieger von Regatten ehern, sondern weitere Ehrungen mit Breitensportlicher Ausrichtung, wie den „Meistruderer“ und den „Meistruderer der Neumitglieder“ einführen, um weitere Zielgruppen in der Mitgliedschaft anzusprechen. Im Rahmen der Förderung von jugendlichen Mitgliedern möchten wir Ferienkurse als Einstieg in den Verein anbieten, um die Kinder und Jugendlichen durch ein abwechslungsreiches Ganztagesprogramm für den Sport und den Verein zu begeistern. Des Weiteren soll damit die Einstiegshürde in das wöchentliche Training genommen werden, da durch den intensiven Wochenkurs die Ruderfähigkeiten ausreichend geschult werden um in das normale Kindertraining übergehen zu können.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Anfängerkurse für Erwachsene	Anzahl der Neueintritte	Ab 01/24
Ferienkurse für Kinder	Größe der Kindertrainingsgruppe	Ab 11/23
Neue Ehrungen	Beteiligung bei Ehrungen	01/2024

Leitsatz 6: Umwelt und Naturschutz

Wo stehen wir?

Rund um das Vereinsgelände gab es eine Vielzahl verwilderten Grünflächen, die weder genutzt noch bewirtschaftet wurden. Zudem wurde bei Vereinsveranstaltungen und Vereinsfahrten hauptsächlich Einweggeschirr und PET-Flaschen verwendet. Der Garten des Vereins wurde ausschließlich für einzelne Vereinsfeiern und das Lagern von Material genutzt. Dadurch ist dieser verwildert und wurde zum Ablageort von Müll der angrenzenden Straße. Die Uferbepflanzung rund um den Steg wurde bisher von der Stadt übernommen und wurde nicht sonderlich gepflegt oder den Gegebenheiten der Ufernähe und den Herausforderungen durch Hochwasser angepasst.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Im Bereich Umwelt- und Naturschutz haben wir die Maßnahmen in zwei Bereiche geteilt. Zum einen geht es um die Vermeidung von Müll zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks des Vereins. Zum anderen möchten wir die Natur rund um den Verein schützen und fördern. Im ersten Teil wurde für alle Vereinsfeste Mehrweggeschirr und eine Zapfanlage angeschafft, um den entstehenden Müll zu verringern. Außerdem wurde darauf geachtet, dass die Spülmaschine nur gut gefüllt und im Energiesparmodus genutzt wird. Des Weiteren werden für Regatten keine Einwegflaschen mehr gekauft, da es vor Ort immer Möglichkeiten gibt seine eigene Trinkflasche aufzufüllen. Im zweiten Teil wurde der Vereinsgarten Mitgliedern als Nutzgarten zur Verfügung gestellt, sodass dort nun Nutz- und insektenfreundlichen Pflanzen angebaut und gepflegt werden. Zudem hat sich der Verein an der Weidenbepflanzung im Zuge der Renaturierung des Neckars beteiligt und fördert die weitere Umsetzung

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Nutzung des Gartens als Nutzgarten durch Mitglieder	Pflege und Zustand des Gartens	Ab 01/2024
Kauf von Mehrweggeschirr für Vereinsveranstaltungen	Verringerung des Mülls bei Veranstaltungen	Ab 07/2023
Verzicht auf PET-Flaschen auf Regatten	Verringerung der Pfandflaschen nach Regatten	Ab 01/2024
Unterstützung der Uferbepflanzung	Pflege der Weiden	Ab 06/2023

Leitsatz 12: Erfolgreiche Vereinsentwicklung

Wo stehen wir?

Die Beteiligung der Mitglieder an Vereinsmaßnahmen ist in den letzten Jahren immer weiter zurückgegangen. Gerade nach der Coronazeit war es schwierig Mitglieder für verschiedene Aufgaben akquirieren zu können. Außerdem Vorstand und den Verantwortlichen in den einzelnen Gruppen gab es wenige Personen, die sich an den Verein binden wollten und sich an Aktionen beteiligten. Das Vereinsleben spielte sich hauptsächlich im Training der einzelnen Gruppen ab und die Organisation der Vereinsveranstaltung wurde immer von den gleichen Personen übernommen.

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Durch die Durchführung einer Umfrage bei den Vereinsmitgliedern wurden deren Bedarfe an ein aktives Vereinsleben abgefragt. Zudem wurde ein Vereinsworkshop initiiert, der allen Mitgliedern offenstand. In diesem Workshop wurden die Ergebnisse der Umfrage analysiert und diskutiert. Daraus sind mehrere Projektgruppen entstanden, die allen Interessierten offenstehen und unter Beteiligung des Vorstandes arbeiten. Zudem wurde der Wunsch der Neumitglieder umgesetzt diese aktiv in die bestehenden Gruppen zu integrieren und die bestehenden Gruppen zusammenzuführen, um den unterschiedlichen Ansprüchen an das Rudern und den Trainingsbetrieb der Einzelnen gerecht zu werden. Im Zuge dessen wurde im Verein ein Ansprechpartner für die Nachhaltigkeit implementiert, an den sich alle Mitglieder zu diesem Thema melden können.

Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Auswertung der Mitgliederbefragung	Rückmeldungen der Mitglieder	01/2023
Durchführung von Vereinsworkshops	Beteiligung der Mitglieder	Ab 09/2023
Projektgruppe Freifahrtsberechtigung	Umsetzung der Freifahrtsberechtigung und Sicherheit auf dem Wasser	Ab 02/2024
Projektgruppe Homepage	Erstellung einer übersichtlichen Außendarstellung	Ab 10/2023
Projektgruppe Vereinsjubiläum	Aktionen zum Vereinsjubiläum	Ab 01/2024



**WEITERE
AKTIVITÄTEN**



5. WEITERE AKTIVITÄTEN

Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Ausbau des Angebots an Ruderkursen	Speziell ein Kurs für ältere Mitglieder?	Ab 01/2024
Ausbau des Sportangebots im Winter	Krafttrainingsschulungen, gemeinsames Ergo fahren?	Ab 10/2024

Umweltbelange

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Verstärkung der Zusammenarbeit mit der MRG Baden bei Fahrten auf Regatta	Einsparen von Fahrzeugen	Ab 04/2024

Vereinsfolg

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Workshop als feste Vereinsveranstaltung etablieren	Neue Bereiche hinzunehmen, was beschäftigt die Mitglieder noch, darauf weitere Workshops ableiten.	Ab 09/2024



***LOKALE
NACHHALTIGKEITSAKTION***

6. LOKALE NACHHALTIGKEITSAKTION

Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion

Die Nachhaltigkeitsaktion des Vereins umfasst die Förderung des Lebensraums von Vögeln und Insekten auf dem Vereinsgelände. Durch die Bepflanzung des Gartens mit insektenfreundlichen Pflanzen und den Bau von Vogelhäuschen und Insektenhotels durch die Kinder- und Jugendtrainingsgruppe soll dies umgesetzt werden. Die Vogelhäuschen sollen nicht nur Vögeln einen Lebensraum, sondern im Winter auch einen Nahrungsraum bieten. Daher werden die Vogelhäuschen, wie auch der Garten, ganzjährig gepflegt und mit Futter gefüllt. Neben der gemeinsamen Weidenbepflanzung der Stadt stellt dies einen weiteren Betrag zu einem naturnahen Stadtbild dar.

Die Umstrukturierung des Gartens und der Uferbepflanzung wird im Rahmen des Gartenfests 2024 eingeweiht. Dazu werden Vertreter des Sports in Mannheim und Mitglieder der Nachbarvereine eingeladen. Neben der Einweihung und der damit einhergehenden Nutzung des Gartens für alle Mitglieder des Vereins, sollen in diesem Rahmen allen Anwesenden die Hintergründe und der Nutzen dieser Maßnahmen nähergebracht werden. Hinzu kommt, dass beim Gartenfest 2024 auch die Ergebnisse der weiteren Maßnahmen, wie die Einführung des Mehrweggeschirrs und Verwendung von Mehrwegflaschen und die Ergebnisse und Maßnahmen der Vereinsworkshops und Projektgruppen dargestellt werden. Somit wird die Nachhaltigkeitsaktion alle Mitglieder zum aktuellen Stand im Bereich der Nachhaltigkeit informieren und einbinden.



ERLÄUTERUNG DER LEITSÄTZE



7. ERLÄUTERUNGEN DER LEITSÄTZE

Im Folgenden finden Sie zu jedem Leitsatz eine Erläuterung, worum es im jeweiligen Leitsatz geht, welche Aspekte durch ihn abgedeckt sind und wie er umgesetzt werden kann. Die Aspekte und Ideen zur Umsetzung der Leitsätze dienen dabei nur als Beispiele, Vorschläge und Anregungen. Sie können selbstverständlich durch eigene Aspekte und Ideen Ihres Vereins ergänzt oder ersetzt werden.

Leitsatz 1 – Mitglieder

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

Worum geht es?

Im ersten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen des Vereins im Mittelpunkt. Adressaten sind sowohl ehrenamtliche, freiwillige als auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Vereine. Ehrenamtliche Mitarbeiter umfassen alle Mitarbeiter/innen, die ein ehrenamtliches Amt für den Verein innehaben, z. B. Vorstand oder Schatzmeister. Freiwillige sind alle, die den Verein regelmäßig unterstützen, z. B. durch Kuchenverkauf bei Sportfesten. Hauptamtliche sind jene Gruppe, die vom Verein für die Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlt werden, z. B. Geschäftsführer, aber auch Trainer/innen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, mit Fragen, Problemen und Unklarheiten an den Verein heranzutreten
- Offizielle Ansprechpartner/innen für Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Möglichkeiten, sich als Mitglied und Mitarbeiter/in mit eigenen Ideen und Belangen einzubringen
- Ergebnisse von Mitglieder- und Mitarbeiterbefragungen
- Ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zum Verein seitens der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer
- Anzahl der Teilnehmer/innen bei Mitgliederversammlungen
- Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement
- Vorhandensein einer Ehrenordnung
- Anzahl der ausgestellten Ehrungen
- Anzahl von sonstigen Auszeichnungen von ehrenamtlich Engagierten

Leitsatz 2 – Gesellschaftliche Verantwortung

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Worum geht es?

Im zweiten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Verantwortung, die der Verein nach außen und gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt. Der Leitsatz richtet sich vor allem an das direkte Umfeld des Vereins und die Region, in der der Verein aktiv ist, kann aber auch darüber hinaus gehen. Hier kann bspw. die Verantwortung gegenüber bestimmten Gruppen wie der Bevölkerung, der Kommune oder der Wirtschaft adressiert werden. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 4 *Gesellschaftlicher Zusammenhalt*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten geht, während Leitsatz 4 sich insbesondere auf die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen richtet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, als Nichtmitglied an den Verein heranzutreten
- Aktivitäten mit externen Akteuren, z. B. Feste, lokale Aktionen
- Transparente Darstellung von Ansprechpartner/innen für Externe, z. B. auf der Vereinswebseite
- Pflege von gesellschaftlichen Kontakten
- Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen im In- und Ausland, zu sozialen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Schulen oder Gemeinden

Leitsatz 3 – Fairer Sport

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Worum geht es?

Beim dritten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play im Training und Wettkampf zeichnet sich z. B. aus durch die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampfregele, respektvollen Umgang zwischen Sportler/innen, Respekt für den Gegner und die Schiedsrichter, respektvolles Verhalten des Publikums etc. Der Leitsatz bezieht sich zudem auf Aspekte wie Spielmanipulation und Wettbetrug. Die Formen von Gewalt, gegen die sich mit dem Leitsatz eingesetzt wird, umfassen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt, die sich sowohl gegen Mitglieder, gegen Mitarbeiter/innen als auch gegen externe Akteur/innen wie bspw. Zuschauer/innen richten kann. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 10 *Wettkampf*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität geht, während Leitsatz 10 das Leistungsprinzip und den Wettkampfgedanken in den Vordergrund rückt, für den selbstverständlich auch ein fairer Umgang gelten soll.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Präventionsmaßnahmen

- Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen zu Themen wie Doping- oder Gewaltprävention
- Ansprechpartner/ Vertrauenspersonen zur Meldung von Gewaltanwendungen
- Verankerung des Themas Gewaltprävention in der Satzung und den Ordnungen des Sportvereins
- Einsatz von Plakaten und Informationsbroschüren zum Thema sexualisierte Gewalt (z. B. von Fachstellen für Kinderschutz oder Sportverbänden)
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes mit geeigneten Anlaufstellen zum Thema Gewalt (z. B. Kinderschutzbünde, spezialisierte Beratungsstellen)
- Einführung eines Ehrenkodex, in dem sich Mitarbeiter/innen zu Verhaltensweisen verpflichten, die zu einem fairen Sport beitragen
- Einsatz für faires Verhalten bei Training und Wettkämpfen
- Aufstellung von Regeln zum fairen Umgang bei Training und Wettkämpfen
- Anzahl an gewalttätigen Vorfällen bei Trainings und Wettkämpfen

Leitsatz 4 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Worum geht es?

Im vierten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um den Abbau von Barrieren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und darum, den Zugang zum Sportangebot möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Dabei spielt neben dem Thema Inklusion auch das Thema Integration eine Rolle. Die Entwicklung von Angeboten im Bereich ehrenamtliches Engagements ist ein weiterer Aspekt des Leitsatzes. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 2 *Gesellschaftliche Verantwortung*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen geht und der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Mittelpunkt gerückt wird, während Leitsatz 2 auf eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten ausgerichtet ist.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Abbau physischer Barrieren

- Angebot von Trainings in barrierefreien Räumlichkeiten
- Angebot von Kursen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit körperlicher Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen, Kindern aus armutsgefährdeten Familien etc.
- Gemeinsame Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

In Kontakt treten mit Minderheiten oder sozial benachteiligten Gruppen

- Ansprachen zur Werbung neuer Mitglieder in Flüchtlingsunterkünften, Behindertenwohnheimen etc.
- Sicherstellung der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten des Sportvereins
- Kooperation mit externen Partnern, wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen

Gendergerechtigkeit

- Geschlechtssensible Gestaltung von Informationen und sportlichen Förderungen

Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Worum geht es?

Im fünften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine Reduktion des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs und die Niedrighaltung von Emissionen. Dabei können sowohl die eigenen Trainingsstätten in den Blick genommen als auch ein breiterer kommunaler Ansatz gewählt werden. Sollte es nicht gelingen, Emissionen zu reduzieren, können diese klimaneutral kompensiert werden. Bspw. können durch Kompensationszahlungen Aktivitäten finanziert werden, die den Ausstoß von Treibhausgasemissionen verringern und somit dazu beitragen, die eigenen Emissionen auszugleichen. Dies kann z. B. die Mitfinanzierung des Aufbaus einer Windkraftanlage in einem Entwicklungsland sein. Alternativ können auch eigene Kompensationsmaßnahmen angestoßen werden, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen oder die Mithilfe bei der Aufforstung eines Waldes als Vereinsaktion.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Messung und Reduzierung des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs

- Berechnung des CO₂-Fußabdrucks des Sportvereins und/oder seiner Mitglieder
- Durchführung von Öko- und Energiechecks, z. B. durch Angebote der Sportverbände, Stadtwerke und Energieagenturen
- Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in kWh
- Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in kWh
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- Höhe der Abfallbelastung (Gesamtmenge der für Produkte und Verpackungen verbrauchten Materialien, unterschieden nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren sowie recycelten Rohstoffen)

Klimaneutrale Kompensation

- Mitfinanzierungen emissionsreduzierender Projekte
- Kompensationsmaßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen

Leitsatz 6 – Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Worum geht es?

Beim sechsten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen Umwelt- und Naturschutzbelange im Mittelpunkt. Dieser Leitsatz ist nicht nur für Vereine relevant, die ihren Sport in der freien Natur ausüben, wie z. B. Tauch- oder Wandervereine. Eine natur- und landschaftsverträgliche Gestaltung der Vereinsaktivität und die Förderung biologischer Vielfalt ist für alle Sportvereine umsetzbar und kann schon mit kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Bepflanzung des Vereinsgeländes, umgesetzt werden. Mögliche Anhaltspunkte zur Umsetzung des Leitsatzes bietet die Definition natur- und landschaftsverträglicher Sport des Bundesamtes für Naturschutz.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Veränderungen auf dem Vereinsgelände im Sinne der biologischen Vielfalt

- Neubepflanzungen auf dem Vereinsgelände
- Checkliste zur Beachtung von Lebensräumen bei der Pflege der Vereinsstätten (z. B. unregelmäßigere Entfernung von Laub, Anlegung von Komposthaufen etc.)
- Aufstellen von Insektenhotels

Natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten

- Liste mit Dos und Donts im Bereich natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten zur Orientierung für Vereinsmitglieder
- Anteil bewusst natur- und landschaftsverträglich durchgeführter Vereinsaktivitäten, z. B. Wanderungen, Tauchgänge etc.

Leitsatz 7 – Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Worum geht es?

Beim siebten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die nachhaltige Beschaffung und den nachhaltigen Einkauf. Dabei können sowohl Produkte als auch Dienstleistungen adressiert werden. Nachhaltige Produkte sind dabei nicht nur solche mit einem Bio- oder Gütesiegel, wie bspw. dem [Blauen Engel](#), sondern können sich auch durch Saisonalität und Regionalität auszeichnen, da sich durch die Berücksichtigung solcher Kriterien ebenfalls CO2 einsparen lässt.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Einkauf nachhaltiger Produkte

- Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die lokal beschafft werden
- Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel mit Bio-Siegel, die beim Vereinsfest zur Verpflegung verarbeitet werden
- Nutzung von Produkten (Geräten, Verbrauchsmaterialien etc.) deren Ökobilanz als ökologisch einwandfrei zertifiziert sind
- Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen

Förderung des nachhaltigen Einkaufs von Mitgliedern

- Informationsabende zu nachhaltiger Sportbekleidung
- Bereitstellung von Mehrweg-Trinkflaschen für Mitglieder
- Organisation von Tauschflohmärkten für Sportkleidung für die Mitglieder des Vereins

Leitsatz 8 – Mobilität

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

Worum geht es?

Beim achten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Reduktion von Schadstoffen durch die Nutzung von möglichst umweltschonenden Verkehrsmitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei umweltverträgliche Verkehrsmittel wie nicht motorisierte Verkehrsträger (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing und Mitfahrzentralen. So können zur Anreise von Vereinsfahrten oder Vereinsfesten bspw. öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, statt individuell mit Autos anzureisen.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Anreise zu Vereinsreisen oder -festen

- Anreisen zu Vereinsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto
- Verzicht auf Flugreisen im Kontext der Vereinstätigkeiten
- Bereitstellung von Shuttlebussen für Vereinsfeste
- Kombinierte Tickets aus Eintritts- und Fahrkarten für den ÖPNV bei Vereinsfesten
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Vereinsfeste mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kompensation von Flügen bei Vereinsreisen durch Spenden an zertifizierte Klimaschutzprojekte

Organisation des Vereinstrainings

- Unterstützung von privat organisierten Fahrgemeinschaften z. B. durch Anschlagtafeln, Webplattformen etc.
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Trainingsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Trainingsstätten
- Einrichtung von Ladestellen für E-Bikes an Trainingsstätten

Leitsatz 9 – Wertevermittlung

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Worum geht es?

Beim neunten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Vermittlung bestimmter Werte, die bei der Ausübung von Sport eine besondere Rolle spielen. Dazu zählen u.a. Gemeinschaftssinn, Fairness, Demokratie und Geselligkeit. Zudem geht es um Bildungsaspekte und die Entwicklung der Persönlichkeit. So sollen Mitglieder bspw. beim Umgang mit Niederlagen und persönlichen Rückschritten unterstützt werden.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Wertevermittlung

- Erarbeitung eines Wertekodex oder Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
- Durchführung motivierender Gespräche mit Mitgliedern nach Niederlagen und Rückschritten
- Teilnahme an Seminaren oder Fortbildungen zum Thema Wertevermittlung

Leitsatz 10 – Wettkampf

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Worum geht es?

Beim zehnten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es darum, den Leistungsgedanken und den Wettkampf, der in vielen Sportarten ein wichtiges Element ist, zu fördern. Auch bei Wettkämpfen ist ein fairer und sportlicher Umgang miteinander wesentlich, weshalb der Leitsatz Leistungsprinzip und respektvolles Verhalten miteinander verbindet. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 3 *Fairer Sport*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass das Leistungsprinzip und der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen, für die ein fairer Umgang gelten soll, während Leitsatz 3 direkt den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität adressiert.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Förderung des Wettkampfsports

- Steigerung der Anzahl der Wettkampfteilnehmer/innen
- Steigerung der Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe
- Schaffung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können

Förderung des Leistungsprinzips

- Steigerung der sportlichen Leistungen im Zeitverlauf
- Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Worum geht es?

Beim elften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Förderung der Gesundheit der Mitglieder und der Mitarbeiter/innen des Vereins. Präventionsmaßnahmen können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Rehabilitationsmaßnahmen. Gleichzeitig adressiert der Leitsatz Sicherheitsaspekte, um Gefahren für Mitglieder und Mitarbeiter/innen gezielt zu reduzieren.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Gesundheitsprävention

- Maßnahmen zum lebenslangen Sport, z. B. Präventionsangebote für ältere Menschen
- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen zu Themen wie Gesundheitsförderung und richtige Sportausübung
- Programme zu gesunder Ernährung

Rehabilitationsmaßnahmen

- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen in Rehabilitationsmaßnahmen
- Einführung eines Erste Hilfe-Managements im Fall von Sportverletzungen
- Rehabilitationsprogramme für Mitglieder, die nach Verletzungen oder Krankheiten wieder in das Training einsteigen (z. B. Repertoire spezieller Übungen oder zugeschnittenen Trainingsprogrammen)

Sicherheitsaspekte

- Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen durch Mitarbeiter/innen und Mitglieder
- Programme zur Selbstverteidigung, z. B. Selbstverteidigungskurse für Frauen
- Regelmäßige Überprüfung der verwendeten Sportgeräte auf ihre Sicherheit durch die Trainer/innen

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Worum geht es?

Im zwölften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine nachhaltige, zukunftsfähige Vereinsentwicklung. Dabei werden Aspekte wie nachhaltige Finanzen, die Gewinnung von Nachwuchs und die Bereitschaft und Offenheit für Neues adressiert. Die Entwicklung einer langfristigen Vereinsstrategie kann ein wichtiger Schritt zur strategischen Vereinsentwicklung sein. Mit Nachwuchs ist im Leitsatz keine bestimmte Altersgruppe gemeint. Der Begriff bezieht sich sowohl auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die zur Zukunftsfähigkeit des Vereins akquiriert werden müssen, als auch auf die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Freiwilliger und Hauptamtlicher, um die wesentlichen Posten des Vereins langfristig besetzen zu können.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Nachhaltige Finanzen

- Nachweis eines ausgeglichenen Vereinshaushaltes
- Erarbeitung einer eigenen Finanzstrategie

Vereinsnachwuchs

- Programme zur Mitgliedergewinnung, z. B. Schnupperkurse, Probetraining, Kooperationen mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen)
- Programme/Strategien zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten bzw. Mitarbeitern
- Durchführung von Vereinsfesten und -aktivitäten, auf denen sich der Verein positiv gegenüber potenziellem Nachwuchs präsentieren kann

Offenheit für Veränderungen und neue Ideen

- Offenheit gegenüber neuen Vorschlägen in Mitgliederversammlungen



***KONTAKT
INFORMATIONEN***



8. KONTAKTINFORMATIONEN

Rechtsform

Eingetragener Verein

Ansprechpartner

Bettina Haueisen, nachhaltigkeit@amicitia-mannheim.de

Impressum

Herausgegeben am 30.12.2023 von

Mannheimer Ruderverein Amicitia von 1876 e.V.

Hans-Reschcke-Ufer 3, 68165 Mannheim

Telefon: 01741979396

E-Mail: info@amicitia-mannheim.de

Internet: www.amicitia-mannheim.de

N!-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.